

Der Grundsatz

„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.“

(J.W. von Goethe)

Das Verhalten im Strafverfahren

Gerät man zum ersten Mal als unbescholtener Bürger in die Fänge der Justiz, so stellen sich viele Fragen:

- „Wie soll ich mich verhalten?“
- „Was soll ich als erstes tun?“
- „Muß ich etwas sagen?“
- „Was muß ich sagen, was nicht?“
- „Muß ich dahin gehen?“
- „Habe ich ein Recht auf einen Anwalt?“

Kurz gesagt: Kaum ein Bürger kennt seine Rechte und Pflichten, die er als Beschuldigter oder Zeuge in einem Strafverfahren hat.

Dabei ist es in keinem anderen Verfahren so wichtig wie im Strafverfahren, genau zu wissen, wie man sich verhalten muss.

Die drei goldenen Regeln

Regel Nr. 1

Fragen Sie immer, ob Sie Beschuldigter oder Zeuge in diesem Strafverfahren sind!

Regel Nr. 2

Sind Sie Beschuldigter, sagen Sie nichts!
Was einmal gesagt ist, läßt sich später nur schwer wieder aus der Welt schaffen!

Regel Nr. 3

Informieren Sie umgehend Ihren Rechtsanwalt!

Niemand muss sich selbst belasten

Gleichgültig, ob Sie Beschuldigter oder Zeuge sind, Sie müssen nichts sagen, womit Sie sich selbst einer Straftat belasten oder verdächtig machen!

Ihre Rechte und Pflichten als Beschuldigter

Die häufigsten Fragen	Bei der Polizei	Bei der Staatsanwaltschaft
„Bin ich verpflichtet, zu der Behörde zu gehen, wenn ich vorgeladen werde?“	NEIN	JA
„Und wenn ich nicht hingehge?“	Niemand kann Sie zwingen!*	Sie können durch die Polizei vorgeführt werden!
„Muß ich dort Angaben zu meiner Person machen?“	JA	JA
„Muß ich auch Angaben zur Sache machen?“	NEIN	NEIN
„Habe ich auch das Recht, mich schriftlich zu äußern?“	JA	JA
„Habe ich das Recht, die Anwesenheit eines Rechtsanwalts zu verlangen?“	Teilweise, meistens möglich	JA

*Ausnahme: Erkennungsdienstliche Maßnahme

Rechte und Pflichten des Angehörigen als Zeuge

- > Kein Zeuge darf lügen - auch nicht der Angehörige!
- > Aber: als Angehöriger haben Sie das Recht, gar nichts zur Sache zu sagen!
- > Niemand kann Sie zwingen, gegen einen Angehörigen auszusagen und ihn zu belasten!
- > Weisen Sie die Beamten immer darauf hin, dass Sie Angehöriger des Beschuldigten sind!
- > Angehörige sind: Eltern, Kinder, Pflegeeltern, Pflegekinder, Großeltern, Enkel, Ur-Großeltern, Ur-enkel, Ehegatten, geschiedene Ehegatten, Lebenspartner, Verlobte, Geschwister, Geschwister der Ehegatten, auch wenn die Ehe bzw. Lebenspartnerschaft nicht mehr besteht!

Ihre Rechte und Pflichten als Zeuge

Die häufigsten Fragen	Bei der Polizei	Bei der Staatsanwaltschaft
„Bin ich verpflichtet, zu der Behörde zu gehen, wenn ich vorgeladen werde?“	NEIN	JA
„Und wenn ich nicht hingehge?“	Niemand kann Sie zwingen!	Sie können durch die Polizei vorgeführt werden!
„Muß ich dort Angaben zu meiner Person machen?“	JA	JA
„Muß ich auch Angaben zur Sache machen?“	JA*, man kann Sie aber nicht zwingen!	JA*
„Habe ich auch das Recht, mich schriftlich zu äußern?“	JA	Das entscheidet die Staatsanwaltschaft
„Habe ich das Recht, die Anwesenheit eines Rechtsanwalts zu verlangen?“	das entscheidet die Polizei	JA

* es sei denn Sie haben ein Zeugnisverweigerungsrecht, siehe unter „Rechte und Pflichten des Angehörigen als Zeuge“

Was Sie bei einer Durchsuchung beachten müssen

1. Informieren Sie sofort Ihren Rechtsanwalt!
2. Fragen Sie nach dem Grund der Durchsuchung.
3. Lassen Sie sich die richterliche Durchsuchungsanordnung und den Dienstausweis der Beamten zeigen.
4. Notieren Sie sich die Personalien der Beamten, insbesondere die genaue Bezeichnung des Kriminalkommissariates, welches ermittelt.
5. Versuchen Sie, Unterlagen, die beschlagnahmt werden zuvor zu kopieren.
6. Verlangen Sie ein Protokoll der beschlagnahmten Gegenstände.

FOTO

DIE ZEIT, Barbara Sichtermann

A charming film that warms the heart. Whoever has seen "Love, Life & Death" and is unsatisfied with a world that makes such miracles possible, is either a philistine or an incorrigible prophet of doom.

FRANKFURTER ALLGEMEINE, Hans-Dieter Seidel

Realism meets poetry and imagination. This narrative disposition encourages the audience's fantasies. It's a poem on isolation, agile, rich in associations and narrative.

BADISCHE ZEITUNG, Tom Peuckert

Here one can see everything that is apparently lacking in German films: the light and cheerful that is also sorrowful and sober at the same time. The serene wisdom and emotional exuberance. Life and, at the same time, the enchantment of life. One may be allowed to call this a sign of hope.

HAMBURGER ABENDBLATT, Christa Thelen

Allary can be proud of having succeeded in creating one of the rare moving city-movies without the trash about the little man.

"Black and brown shoes are usually not that appealing. White shoes, on the other hand, are interesting. But red or even glitzy shoes would be ideal."

Paul loves feet and shoes. He is sales manager for a delicatessen shop. During his breaks, he dials telephone numbers at random.

If a woman's voice answers, he politely asks: "Would you please describe to me the shoes you have on...?"

Much to his regret, people usually hang up.

And all the while, Frau Mischke, his neighbour, would give him her shoes and heart, but Paul is not in love.

Leyla, an attractive young Turkish woman, hasn't left her flat for 5 months, since her friend Nasrin was killed in an attack against foreigners. Leyla doesn't want to have anything more to do with the world outside.

One day, Paul happens to come upon Leyla's number. He asks about her shoes, and to her own astonishment, she doesn't hang up.

"You can recognize a beautiful woman, just by the sound of her heels. The movement of her ankles, the graceful roll of her heels."

FOTO

"Have you ever felt a tingling sensation when a woman takes off her shoes?"

"Long strides indicate a tall woman, they're usually more relaxed. Not as hasty as the short woman, who have to take twice as many steps."

Screened at the International Filmfestivals
Of
Karlovy-Vary, Bludenz, Valladolid, Berlin, Hof, New York Hampton's, Sao Paulo, Wales, Oldenburg, Paris, Cairo, Istanbul, Houston, Huesca, Tunis, Tashkent, Long Island, Krakow, Bogotá, New Delhi, Trivandrum

Awards

Best Foreign Film Award, Long Island
Silver Award, WorldFilmFest Houston
Nomination Adolf-Grimme-Preis

FOTO

Technical Data:

Shot on ECN 7293, Laboratory: Geyer Munich,
Blow-Up 35 mm, Duration: 89 minutes,
Shot on location in Munich.

FOTO